

Triester Zeitung

Abend-Ausgabe.

Ausgegeben 5 Uhr nachmittags.
Ausschließliche Annoncenannahme für Oesterreich-Ungarn und das ganze Ausland - exklusive Triest u. Umgebung, Istrien, Giza-Graefica, Dalmatien und Aegypten - durch die Annoncen-Expedition H. DUKES Nachf. A.-G., WIEN I., Wollzeile 9.

Abonnementspreise: für Triest: Zum Abholen in der Expedition: Monatlich K 2.00, vierteljährig K 10.-; Mit zweimaliger Zustellung ins Haus: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 18.-; für Oesterreich-Ungarn: Mit täglicher Postversand: Monatlich K 4.60, vierteljährig K 19.-; Mit täglich zweimaliger Postversand: Monatlich K 4.80, vierteljährig K 14.-; fürs Ausland: Nach Posttarif. Die einzelne Nummer 12 A. Außerhalb Triests 14 A.
Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Vortellung.

Bureau: Torgeston, II. Stiege, Kommando
Telephon: 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128.
Telegraphen-Adressen: „Triesternotung, Triest“.
Abdrucke von Anzeigen sind portofrei. Manuskripte werden nicht zurückgegeben. Unkorrigierte Sendungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

Der Krieg.

Voltsmißstimmung gegen die unfähige englische Marineleitung.

Amphibische Kriegführung und Berichterstattung der englischen Admiralität.

Die letzte „Emden“.
London, 23. Oktober. (K. B.) Die „Times“ schreiben:

Der kühne deutsche Kreuzer „Emden“ erschien dieses Mal in der arabischen See und hat gute Beute gemacht, welche an Tonnagehalt den Wert der von der „Emden“ in der Bucht von Bengalen gemachten Beute noch übertrifft. „Emden“ versenkte diesmal fünf Schiffe, darunter ein ganz neues der britischen East Indian Company und ein großes mit Kautschuk und Zinn beladenes Schiff der Holt Line, sowie ein wertvolles Parfeschiff. Sie beschlagnahmte ferner das mit Kohle beladene Schiff „Orford“, um ein verlorenes Kohlschiff zu ersetzen.

Das britische Publikum war bisher geneigt, die Kreuzfahrt der „Emden“ mit Amusement und Tolleranz (wie gnädig!) zu betrachten, besonders weil die Offiziere sich wiederholt als gute Sportleute (!) erwiesen hatten. Nun aber ist die Zeit gekommen, die Admiralität zu fragen, wann sie beabsichtigt, der letzten Laufbahn des Kreuzers „Emden“ ein Ende zu setzen. Sein Auftreten an der Küste von Coromandel schnitt Birma ab und lähmte den Handel Kalkuttas. Es kostete England wieder über eine Million Pfund Sterling. Das Wiedererscheinen des Kreuzers bedeutet den direkten Verlust einer zweiten Million, so daß wir in wenigen Wochen nahezu den Preis für einen Dreadnought verlieren. „Emden“ ist ferner verantwortlich für die Höhe der gegenwärtigen Versicherungsrente für die Routen nach dem Orient. So kann uns eventuell der indische Postdienst unterbrochen werden.

Wir wünschen nicht die gegenwärtige Tendenz mitzumachen und hochgestellte Seeleute anzugreifen, aber wir müssen eine wachsende Unzufriedenheit mit den Maßnahmen der Admiralität verzeichnen. Allgemein besteht das Empfinden, daß die Admiralität den Anforderungen auf der hohen See nicht genügende Aufmerksamkeit schenke. Eine amphibische Kriegführung mag Anziehungskraft besitzen, aber wir ziehen es vor, daß die Flotte vor allen Dingen mit dem Ozean beschäftigt ist.

Die Nation ist gleichzeitig mißgestimmt zu sehen, daß so viele deutsche Kreuzer noch ungeführt die Meere durchfahren und das mit so viel Klammern geschaffene Minensfeld das Erscheinen feindlicher Unterseeboote bei Ostende nicht verhindern konnte.

Die Nation fürchtet, daß bei der Admiralität die Tendenz herrscht, ihre Tätigkeit zu zersplittern und sie würde Nachweise begrüßen, daß die Admiralität sich ausschließlich auf ihre eigenen Aufgaben konzentriert.

„E 3.“

London, 23. Oktober. (K. B.) Die britische Admiralität gibt bekannt:

Das britische Unterseeboot „E 3“ ist beträchtlich überfällig. Man befürchtet, daß es in der Nordsee gesunken sei.

Die Befürchtungen sind allerdings nicht unbegründet, denn bekanntlich ist, wie wir seinerzeit meldeten, das englische Unterseeboot „E 3“ bereits am 18. d. von den Deutschen in der Nordsee vernichtet worden.

Die Erfolge des Kreuzers „Karlsruhe“.

London, 23. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Reuter“ meldet aus Las Palmas:

Der große Dampfer „Krefeld“ ist mit den Mannschaften von dreizehn britischen Dampfern, die der deutsche Kreuzer „Karlsruhe“ im Atlantischen Ozean versenkt hat, in Teneriffa eingelaufen. Die Gesamttonnage der versenkten Fahrzeuge beläuft sich auf 60.000 Tonnen.

Die englische Flotte vor den Dardanellen.

Konstantinopel, 23. Oktober. (K. B.) „Tanin“ erfährt, die englische Flotte manövrierte gestern am Eingange der Dardanellen. In Maditos wurde Kanonendonner gehört.

Vor Singtau. Das Feuer des Feindes wirkungslos.

Frankfurt, 23. Oktober. (K. B.) Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Rotterdam:

Die Festung Singtau wurde von zwei japanischen Kriegsschiffen und dem englischen Linienenschiff „Triumph“ bisher ohne Erfolg beschossen. Am 14. d. wurde das Oberdeck des „Triumph“ von den Geschossen einer schweren Haubitze durchschlagen. Das deutsche Kanonenboot „Jaguar“ ist leicht beschädigt worden.

Englische Perfidie.

London, 23. Oktober. (K. B.) Die britische Regierung hat allen hier befindlichen Vertretern der fremden Regierungen die Mitteilung zugehen lassen, daß England die von der ägyptischen Regierung getroffenen Maßregeln billige. Die Regierung hatte allen feindlichen Schiffen, welche sich längst genug in den Häfen des Kanals aufhielten und deutlich zeigten, daß sie nicht Absicht hatten, abzureisen, um zu vermeiden, daß sie als Preise genommen werden, den Befehl erteilt, den Suezkanal zu verlassen, mit der Begründung, daß der Kanal nicht zu diesem Zwecke erbaut worden sei.

Sperrung des Suezkanales.

Konstantinopel, 23. Oktober. (K. B.) Hier wurde bekannt, daß die Engländer vorgestern für einige Stunden die Durchfahrt durch den Suezkanal gesperrt haben. „Lasvir-i-Effiar“ bemerkt hierzu, daß die Schließung des Suezkanales eine Verletzung des internationalen Rechtes bedeute.

Drangsalierung der ägyptischen Bevölkerung.

Konstantinopel, 23. Oktober. (K. B.) Dem „Lasvir-i-Effiar“ zufolge handhaben die Engländer in Ägypten ein neues Versammlungsgesetz, das die Versammlung von mehr als vier Personen strenge untersagt.

Massenverhaftungen von Deutschen und Oesterreichern in England.

London, 23. Oktober. (K. B.) Der „Daily Telegraph“ meldet:

Der Staatssekretär des Innern hat an die Polizei eine Verordnung erlassen, alle Deutschen, Oesterreicher und Ungarn, die im militärischen Alter stehen, zu verhaften und den Militärbehörden zu überweisen. Aus vielen Orten werden massenhafte Verhaftungen gemeldet.

Die Belagerung von Verdun.

Kopenhagen, 23. Oktober. (Zens. Priv.-Tel.) Der Londoner „Daily Telegraph“ meldet aus Saarlouis, dort sei ein drahtloses deutsches Telegramm eingetroffen, wonach die Belagerung Verduns gute Fortschritte mache. Verschiedene Forts seien bereits genommen, die übrigen stünden vor der Uebergabe. Diese Meldung finde aber in England und Frankreich keinen Glauben.

Erdlicher Sturz eines französischen Rundschaffers.

Bordeaux, 23. Oktober. (K. B.) Der Flieger Senator Remond ist bei einem Erkundungsfluge in der Nähe von Soul tödlich verunglückt.

Russische Kriegführung.

Wien, 24. Oktober. (K. B.) Aus dem Kriegspressquartier wird amtlich gemeldet: Die Methode der russischen Kriegführung findet deutlich durch eine aus verlässlicher Quelle stammende Nachricht eine neuerliche Illustration. Die Russen haben auf die Gefangennahme oder den Tod eines unserer Truppenführer einen Preis von 80.000 Rubel ausgesetzt. Nun erklärt sich ein Attentat auf diesen Kommandanten, das glücklicherweise ohne Erfolg blieb.

Eine Hilfsaktion für die von den Russen besetzten Komitate.

Budapest, 24. Oktober. (Zens. Priv.-Tel.) Ministerpräsident Graf Tisza traf in Begleitung des ungarischen Ackerbauministers in Mararos-Sziget ein, um die Höhe des von den Russen angerichteten Schadens festzustellen. Es wird sofort eine Hilfsaktion zugunsten der geschädigten Bevölkerung eingeleitet werden.

Russische Lügen.

Berlin, 23. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Die Nachricht der „Times“ aus Petersburg, wonach die Russen bei Warschau 50 deutsche Geschütze und zwei Regimentsfähnen erbeutet, sowie eine große Anzahl Gefangener gemacht hätten, ist erfunden.

Ein Attentat auf Pasic.

Kopenhagen, 24. Oktober. (Zens. Priv.-Tel.) Russische Blätter melden aus Sofia, daß Anhänger der serbischen Militärliga ein Attentat auf den Ministerpräsidenten Pasic ausführten, das jedoch mißlungen sei.

Kaiser Wilhelm über eine eventuelle Kriegserklärung Portugals.

Berlin, 23. Oktober. (Zens. Priv.-Tel.) Im westlichen Armeehauptquartier geht ein Ausspruch Kaiser Wilhelms von Mund zu Mund. Als dem Kaiser die Meldung erstattet wurde, daß die Kriegserklärung Portugals an Deutschland für die allernächsten Tage zu gewärtigen sei, sagte Kaiser Wilhelm: — „Also auch Portugal will deutsch werden!“

Die Haltung Portugals.

London, 23. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Reuter“ erfährt von maßgebender portugiesischer Stelle, daß Portugal seit Beginn des Krieges in enger Verbindung mit der englischen Regierung stand, um zu erwägen, wie die Bestimmung des Bündnisses am besten wirksam zu machen sei. Bestimmte militärische Einzelheiten über den Beistand Portugals würden noch beraten und in einigen Tagen festgelegt sein. Die royalistische Bewegung sei bedeutungslos.

Monarchistische Unruhen.

Lyon, 23. Oktober. (K. B.) „Le Journal“ meldet aus Lissabon: In der Nacht vom 20. auf den 21. d. fanden an verschiedenen Stellen Portugals monarchistische Unruhen statt. Lissabon war infolge der Zerschneidung von Telegraphendrähten und Zerstörung der Eisenbahnlinie von Nordportugal abgeschnitten. In Mafra beschlagnahmte ein wegen seiner monarchistischen Gesinnung bekannter Offizier mit etwa 100 Zivilisten die Wappenvorräte in der Militärschule und versuchte die Soldaten der Militärschule zum Aufstand zu bewegen. Von Lissabon wurden Truppen nach Mafra entsendet.

Tageschronik.

Triest, 24. Oktober.

Die Krönung des Königs Ferdinand.

Bukarest, 24. Oktober. (Zens. Priv.-Tel.) Die Krönung des Königs Ferdinand soll erst am 10. Mai, dem Jahrestage der Krönung des ersten Rumänenkönigs, stattfinden.

Schiffsunfall. Aus Christiania, 23. d., wird uns telegraphiert: Der norwegische Dampfer „Heimland“ ist auf der Fahrt von Amsterdam nach England gesunken. Die Mannschaft ist gerettet.

Triester Nachrichten.

„Gold gab ich für Eisen.“

4. Sammelliste, 2. Teil.

Für das Silberne Kreuz sind uns Spenden gekommen: Herr und Frau Johann und Katharina Pinter (2 Ehrengel.), Fräulein Ebie Mufnach, Antonie Peyer und Marie Dreossi (verschiedene Schmuckfaden), Fräulein Lina Koch (1 goldener Ring, 1 silbernes Kettchen), Herr Josef Pösch (1 silberne Kette), Fräulein Olga Lugander (2 silberne Armbänder, 1 silberne Kette, 1 goldener

Ring), Fräulein Lina Langoschek (3 goldene Ringe, 1 silberner Ring, 3 Ohrringe, 2 Anhängel und Bruchstücke), R. N. (1 goldener Ring und Bruchgold), Fräulein Elfriede v. Hirschal (verschiedene silberne Bruchstücke), Fräulein Amalie Frießenbichler (1 goldener Ring), Fräulein Rita und Giorgi Secondo de Fruchtenthal (4 Armbänder, 2 silberne Schließen, 1 Medaillon, 1 Ring und Bruchstücke), Fräulein Zoe Miotti (2 silberne Ketten mit Anhängel), Herr Dr. Alfeo Ritter v. Polakovic, Frau Ebe v. Polakovic, Fräulein Fides und Wilma v. Polakovic (1 goldenes Armband, 1 goldenes Medaillon, 3 Paar goldene Ohrringe, 2 goldene Ringe, 1 goldene Stechnadel, 1 goldener Manschettenknopf), Fräulein Helene Scherzinger (1 goldener Ring), Fräulein Bianca Müller (1 goldener Ring), Fräulein Mayer (2 silberne Armbänder), Fräulein Amanda v. Grafenstein (1 silberne Uhr und verschiedene Bruchgold und -Silber), Fräulein Luise Hanke (K 10 in Gold), Herr Lehrer Robert Hoffmann (3 silberne Uhren), Frau Abby Sanchez (2 goldene Ringe, 2 silberne Anhängel), Frau Miki Sanchez (1 goldener Ring, 2 goldene Anhängel und 4 silberne Anhängel), Frau Frieda Engelmann (2 Ehrengel und 1 goldenes Armband), Fräulein Cortich (1 silbernes Armband, 1 silberne Kette, 1 silberne Stechnadel, 1 goldener Ring, 1 goldenes Kreuz und verschiedene Bruchstücke), Herr Karl Jotter (1 goldener Ring), Fräulein Karoline Mosler (1 goldener Ring), Frau Berta Kousch (1 goldener Ring), Frau Amalie Pailner (1 silberne Kette), Frau Malvine Ghidini (1 Ehrengel), Fräulein Käthe Schäffer (1 Ehrengel, 1 goldener Ring, 1 gebrochenes goldenes Armband), Frau Ostermann (2 Ehrengel, 1 silberner Armreifen und 2 silberne Anhängel), Frau Elfriede Sausbrandt (1 goldene und 1 silberne Brosche sowie Goldbruchstücke), Frau Elise Appel (1 goldener Ehrengel), Herr Dr. Primozie (1 goldener Ring), Herr Dr. Otto Kühne (1 goldene Kette), Herr Franz Pollak (1 goldener Ring), Herr Breinich (verschiedene Silberbruchstücke), Frau Germavaer (1 goldener Ring), Frau Marie Nemeth (K 5—), Frau Mett (verschiedene goldene Bruchstücke), Frau Hilba Kadoniz (1 goldener Ring), Frau Redderjen (1 Silberkette und 5 K), Herr Ing. Karl Klasing (1 goldene Armatennadel), Frau Bolpich (versch. Gold- und Silber schmuckstücke), Herr Karl Jotter (1 goldener Ring), Herr Viktor Solazzi (1 goldene Uhr mit Kette, 1 silberne Kette), Frau Maria Graber (Silberknöpfe), Herr Rudolf Bailer (1 silberne Uhr), Fräulein Hertha Gottschlich (1 goldener Ring, 1 goldenes Anhängel, 1 silbernes Armband und Goldbruchstücke), Frau Jiny (1 goldener Ring, 1 goldener Ohrring, 2 goldene Anhängel), Herr Karl Radda (1 Ehrengel), Herr Rymon Freiherr v. Ralli (2 goldene Knöpfe), Fräulein Karoline Herzig (1 goldene Kette), Frau Marie Witwe Brescher (1 goldener Ring), Frau Ursuline Weber (1 Ehrengel, 2 goldene Ringe und 1 goldenes Anhängel), Herr Oskar Soelger (1 goldenes Medaillon, 1 Nadel mit Diamanten und 1 silberne Kette), Frau Magdalene Künzl (1 goldener Ring), Frau Katharina Zorba (goldene Ohrringe, 1 goldener Bleistifthalter und 1 silbernes Armband), R. N. (2 goldene Kreuze, 2 goldene Ohrringe und 1 silbernes Anhängel), R. N. (Silberbruchstücke), R. N. (1 silberne Uhr, 1 silberne Kette und silberne Bruchstücke), Fräulein Moro (1 silbernes Armband und 2 silberne Anhängel), Herr Fritz Mühlbauer (1 silberne Uhr und Silberbruchstücke), Herr Anton Mühlbauer (1 goldener Ring), Herr Zahnarzt H. Schulze (1 goldener Ring), Herr Karl Prem (2 goldene Ringe und verschiedene Bruchstücke), Frau Mina Horutero (1 goldene Uhr), Herr C. Wohviz (1 goldener Ring).

(Fortsetzung folgt.)

Abfertigung der Landsturmpflichtigen.

Die Staatsbahndirektion verlautbart: In den der Staatsbahndirektion Triest unterliegenden Stationen werden morgen, 25. d., zur Abfertigung der einrückenden Landsturmpflichtigen die Personalkassen den ganzen Tag geöffnet sein. Außerdem werden in größeren Stationen Hilfsabfertigungsstellen errichtet.

Sammelstelle für Bücher, Zeitungen und Zeitschriften für die Verwundeten-Spitäler.

Auch in der verflochtenen Woche ist bei der Sammelstelle in der Knaben-Volks- und Bürgerschule in der Biadella Sanita eine große Menge Bücher und Zeitschriften eingelangt. Sie wurde in mehreren Sendungen an die Hauptleitung der österreichischen Gesellschaft vom „Noten Kreuz“ als Lesestoff für die Verwundeten weitergeschickt. An den Spenden der vergangenen Woche beteiligten sich in besonders hervorragender Weise: Frau Emilie Arnstein, Frau Ernst Nauen, Ingenieur Lambert Luckmann, Hofrat Fr. Canevari, Herr Salomon Thorich, Herr Adolf Ritsch und die Beamten der Schiffswerfte in S. Rocco, welche seit Errichtung der Sammelstelle durch tägliche Zufendung ihrer Zeitungen die gute Sache unterstützen. Darnach einer Zuschrift der Hauptleitung in

Trabrennen in Bologna.

Sonntag, 25. Oktober.

Wetten übernimmt

472

Ernst Ladenbacher,

Via S. Nicolò 6, I. Stock, - Tel. 330.

Die Rennprogramme sind im Bureau einzusehen.

Nächster Renntag: 29. Oktober.

Wien durch die opferwillige Unterstützung der Bevölkerung der ganzen Monarchie alle von Wien aus versorgten Spitäler des „Roten Kreuzes“ nunmehr mit Vorrat in deutscher Sprache vollkommen versehen sind, stellt die Sammelstelle von heute ab ihre Tätigkeit ein. Ein besonders anerkennendes Dankwort gebührt dem Leiter der Sammelstelle Herrn Direktor Endler, dessen unermüdlicher Regsamkeit es gelang, die hiesige Sammelstelle zu einer der erfolgreichsten zu gestalten.

Dritte Oesterreichische Klassenlotterie. Die dritte Klassenlotterie wird im gleichen Umfange und mit der gleichen Gewinnabelle abgehalten werden, wie die zweite Lotterie; die Ziehung der I. Klasse dürfte noch vor Weihnachten angelegt werden. Es empfiehlt sich daher, Anmeldungen sofort einzusenden und nimmt solche die Geschäftsstelle der Oesterreichischen Klassenlotterie, Buchdruckerei Lloyd, Triest, Bergsteum I. Stiege, Mezzanin (Telephon 126), auch schriftlich entgegen.

Die Gesamtziehungslisten der V. Klasse der II. Klassenlotterie sind eingetroffen und zum Preise von 20 Heller in obgenannter Geschäftsstelle erhältlich.

Figlio di Jaggi Giorgio Aldinhan—Triest. Türkische und persische Teppiche.
Doppelmalz Bier St. Stefan, täglich genossen, erfrischt den Körper, verleiht Schlaflosigkeit und kräftigt die Nerven. Hauptdepot: Via Balduino 32. Tel. 2201.

Vergnügungsanzeiger.

Raffetti-Theater. Opern-Statione. Heute: „Rigoletto.“ Beginn um 8 Uhr abends.

Genice-Theater. Größtes Kino und Variété. Ununterbrochene Theater-Vorstellung von 5 bis 11 Uhr abends.

Eden-Theater. Kinematograph-Vorstellungen: Heute: „Die Reichenfeierlichkeiten König Karls von Rumänien in Butarest.“ „Marie Johanna, die Frau aus dem Volke.“ Drama in vier Teilen; „Kriegszeitung“ IX. Serie; Variétés. Beginn um 5 Uhr nachm.

Cabaret Ragim. Variété-Vorstellung. Beginn 9 Uhr abends.

Eine Ideal. Via S. Antonio, von 5—10 Uhr. „Die Verlobung Kellys“ Hauptdarstellerin: B. Pflander; Drama.

Uffieri-Theater. (Via dell'Acquadotto 24, Ecke Via Badi.) Reichhaltiges Programm, Variétés—Prosa—Kino. Vorstellungen sämtlich an Wochentagen von 5 bis 10 Uhr abends und an Sonntagen und Feiertagen von 3—11 Uhr abends.

„Hotel Stadt Triest“, Wien, IV., Hauptstraße 12. Nächste Nähe der inneren Stadt und des Südbahnhofes. Mäßige Preise. Moderner Komfort. 2193

Handel und Verkehr.

Die deutsche Kriegsanleihe.

Die zur Aufklärung des neutralen Auslandes dienenden „Nachrichten über Deutschland und den Krieg“ bringen einige interessante Angaben über den glänzenden Erfolg der Kriegsanleihe, der bekanntlich die höchsten Erwartungen übertrifft hat, da die Zeichnungen insgesamt den kolossalen Betrag von 4.460.728.900 Mark, das heißt das Doppelte der erwarteten Summe, ergeben haben. Die Zuverlässigkeit und Opferfreudigkeit des deutschen Volkes erweisen, neben den Riesenzahlungen der großen Unternehmungen, ganz besonders die zahllosen kleineren Zeichnungen, denn nicht weniger als 200.000 Zeichnungen entfielen auf Beträge von 100 bis 200 Mark und 700.000 auf solche von 200 bis 2000 Mark. Insgesamt wurden 1.150.000 Einzelzeichnungen gezählt.

Außer den schon bekannt gewordenen Zeichnungen der großen Banken, der reichsten Städte, der Firma Krupp und anderer werden noch viele namhafte Zeichnungen hervor gehoben. So die Landesversicherungsanstalt Berlin 5 Millionen Mark, die Provinz Schlesien 15 Mill., das Bankhaus Wendelssohn & Co. 15 Mill., Friedrich Wilhelm-Lebensversicherungs-A.-G. 10 Mill., Beamten-Versicherungsverein des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes 4 Mill., Mannheimer Sparkasse 5 Mill., Sparkasse Halle 2 Mill., Nordstern Lebensversicherungs-A.-G. 8 Mill., Landes-Versicherungs-Anstalt der Provinz Brandenburg 20 Mill., Sparkasse Straßburg i. E. 1 Mill., Landes-Versicherungsanstalt in Elsaß-Lothringen 1 Mill., Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit 10 Mill., Nachener Verein zur Beförderung der Arbeitsamkeit 10 Mill., Sparkasse in Königsberg 25 Mill., Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft 5 Mill., Jüdische Gemeinde zu Berlin 2 Mill., Stiftungsgelder, Sparkasse Crefeld 5 Mill., Kohlenyndikat in Essen 10 Mill., Spiritus-Zentrale 8 Mill., Leipziger Lebensversicherungs-gesellschaft 16 Mill., Berliner Sparkasse 25 Millionen, die Arbeiterinnen der Berliner Wäschefabrik-A.-G. 24.000 Mark.

Die Zeichnung dieser Kriegsanleihe hat den gewaltigsten Erfolg gebracht, der überhaupt jemals in der Geschichte der Emission von Staatsanleihen erreicht worden ist. Bisher galt als größter Erfolg der der 50/o-igen Anleihe für die französische Kriegs-

entschädigung, von der zwei Milliarden Francs nach dem Friedensschlusse 1871 und drei Milliarden im folgenden Jahre aufgebracht wurden. Allein diese Emission erfolgte nach Abschluß des Friedens und unter Heranziehung der Kapitalskraft der ganzen Welt, während die deutsche Anleihe mitten im Kriege, auf einmal und in Deutschland allein gezeichnet wurde, mit dem Bewußtsein jedes Zeichners, den gezeichneten Betrag voll einzahlen zu müssen, da alle Agiotage und aller Emissionswindel ausgeschlossen waren.

Dem edlen Herrn Grey, der das Ca-tonische Ceterum censeo Carthaginem esse delendam Deutschland gegenüber wagte zu können wählte, dürfte ob dieser Kriegsanleihe etwas schüchtern geworden sein!

Schiffahrt.

Schiffahrtsverbindungen von italienischen Häfen.

Im Nachstehenden werden die Fahrpläne der von italienischen Häfen abgehenden Schiffsverbindungen ergänzt.

Hierzu wird bemerkt, daß die Aufordnung der kön. ital. Regierung, bzw. der ital. Hafenbehörden erfolgte Einstellung sämtlicher Dampferfahrten der subventionierten ital. Seeschiffahrtsgesellschaften aus den Häfen von Venedig in der nächsten Zeit wieder aufgehoben werden soll. Außer den in den nachstehenden Fahrplänen erwähnten Ausfahrten verfügt die „Società Veneziana di Navigazione a vapore“ in Venedig noch über vier größere Dampfer für einzelne Gelegenheitsfahrten, auch für bedeutendere Exportladungen nach ausländischen Häfen.

Venedig—Alexandrien (Linie der „Società It. Servizi Marittimi“) [zweiwöchentliche Ausfahrten]:

Venedig ab Mittwoch, Brindisi an Donnerstag, Brindisi ab Donnerstag, Alexandrien an Sonntag, Alexandrien ab Montag, Brindisi an Donnerstag, Brindisi ab Donnerstag, Venedig an Freitag.

Venedig—Konstantinopel („Società It. Servizi Marittimi“) [wöchentlich]:

Venedig ab Dienstag, Brindisi an Mittwoch, Brindisi ab Mittwoch, Korfu an Donnerstag, Korfu an Donnerstag, Patras an Donnerstag, Patras ab Donnerstag, Piräus an Freitag, Piräus ab Freitag, Konstantinopel an Samstag, Konstantinopel an Dienstag, Piräus an Mittwoch, Piräus ab Mittwoch, Patras an Donnerstag, Korfu an Donnerstag, Korfu ab Donnerstag, Brindisi an Freitag, Brindisi ab Freitag, Venedig an Samstag.

(Umladung der nach Smyrna oder Saloniki bestimmten Waren und zweiwöchentlich jener nach Rhodus und Beirut.)

Venedig—Alexandrien—Rhodus—Smyrna („Società It. Servizi Marittimi“, zweiwöchentlich):

Venedig ab Freitag, Ancona an, ab Samstag, Bari an Sonntag, Bari ab Montag, Brindisi an, ab Montag, Korfu an, ab Dienstag, Kanea, Kefimio, Kandia an, ab Donnerstag, Alexandrien an Samstag, Alexandrien an Sonntag, Port Said an, ab Montag, Jaffa, Raifa an, ab Dienstag, Beirut an Mittwoch, Beirut ab Mittwoch, Tripolis Soria Pal. Donnerstag, Merfina an, ab Samstag, Adalia an, ab Sonntag, Mafri, Rhodus an, ab Montag, Kos, Samos (Bathy) an, ab Dienstag, Schio an, ab Mittwoch, Smyrna an Mittwoch, Smyrna ab Freitag, Dardanellen an, ab Freitag, Konstantinopel an Samstag, Konstantinopel ab Sonntag. (Derselbe Fahrplan gilt für die Rückfahrt mit einer Dauer von 17 Tagen.)

(Umschiffung und Weiterbeförderung der nach dem Schwarzen Meer und nach Ostafrika bestimmten Waren mit Dampfern der Società Marittimi.)

Venedig—Konstantinopel—Anatolien („Società Italiana Servizi Marittimi“, zweiwöchentlich):

Venedig ab Samstag, Ancona an, ab Sonntag, Bari an, ab Montag, Brindisi an, ab Dienstag, ES. Quaranta, Korfu an, ab Mittwoch, Patras an, ab Donnerstag, Piräus an Donnerstag, Piräus ab Freitag, Saloniki an Samstag, Saloniki ab Sonntag, Dardanellen an, ab Montag, Konstantinopel an Dienstag, Konstantinopel ab Mittwoch, Ineboli an, ab Donnerstag, Samium an, ab Freitag, Kerafsunda, Trebisonda an, ab Samstag, Batium an Sonntag, Batium ab Montag, Derselbe Fahrplan für die Rückfahrt, Dauer 17 Tage.

Venedig—Brindisi—Rhodus—Beirut („Società Italiana Servizi Marittimi“, zweiwöchentlich):

Venedig ab Sonntag, Brindisi an Dienstag, Brindisi ab Mittwoch, Rhodus an Samstag, Rhodus ab Sonntag, Mafri an, ab Sonntag, Adalia an Sonntag, Merfina an, ab Dienstag, Beirut an Mittwoch, Beirut ab Donnerstag, (Rückfahrt 10 Tage.)

Venedig—Brindisi—Korfu—Patras—Piräus—Saloniki („Società Italiana Servizi Marittimi“ zweiwöchentlich, mit Umschiffung in Piräus):

Venedig ab Dienstag, Brindisi an, ab Mittwoch, Korfu an, ab Donnerstag, Piräus an, ab Freitag, Saloniki an Samstag, Saloniki ab Dienstag (Ankunft in Venedig Samstag.)

Venedig—Kalkutta („Società Veneziana di Navigazione a Vapore“):

Abfahrt von Venedig zwischen dem 10. 20. jeden Monats mit Berührung folgender Häfen: Ancona, Bari, Brindisi, Catania, Port Said, Suez, Massaua, Aden, Bombay, Kolumbo, Madras, Kalkutta. Dauer der Hin- und Rückfahrt 40 Tage.

Warenmarkt.

Zuckermarkt.

Triest, 24. Oktober. (Verein der Interessenten am Zuckerhandel.) Schluß. Frachtfrei Triest und/oder Fiume. — Tendenz: Ruhig.
Centrifugalpils, prompt u. pr. Sped. K 29 — K 30 3/4
Juli August 29 — 30
Nov.-März 29 3/4 — 30 1/4
Melispils, prompt u. prompte Sped. 29 3/4 — 30 1/4
Juli August 29 3/4 — 30
Nov.-März 29 3/4 — 30
Concassé, prompt und prompte Sped. 30 1/2 — 31 1/4
Spezialmarke —
Würfel, prompt und prompte Sped. 30 3/4 — 32
Sandzucker, prompt u. prte. Sp. Triest 27 1/4 — 27 5/8
prompt u. prte. Sp. Fiume 27 —
Okt.-Dez. 26 1/2 — 27 1/4

Wochenbericht des Vereines der Interessenten im Zuckerhandel in Triest.

Trotz stauer Marktstimmung entwidete sich in abgelaufener Berichtswoche etwas lebhafteres Geschäft, welches sich jedoch auf greifbare Ware und prompte Expedition beschränkte.

Erzielte Preise für greifbare Ware und prompte Expedition bei Waggonladung, 20/o Stonto, frachtfrei Triest und/oder Fiume:

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Centrifugalpils transito | 28 1/2 — 30 1/2 |
| Kronen | 29 3/4 — 30 1/8 |
| Melispils | 30 1/2 — 31 |
| Concassé | 30 3/4 — 32 |
| Würfel in Risten | 30 3/4 — 32 |
| Brote à 1.80 und 2 kg ledig | — |

| | |
|--|---------------------------|
| Sandzucker | 27 — 27 3/4 |
| Lieferung: | — |
| Centrifugalpils prompte Sendung | — |
| Melispils | — |
| Concassé | — |
| Sandzucker | — |
| Der Markt schließt ruhig zu folgenden Preisen für prompte Ware und prompte Expedition 20/o Stonto, frachtfrei Triest und/oder Fiume: | — |
| Transito | — |
| Kronen | 28 3/4 — 30 1/2 |
| Centrifugalpils transito | 28 3/4 — 30 1/2 |
| Spezialmarke | — |
| Melispils | 29 3/4 — 30 1/8 |
| Concassé | 30 1/2 — 31 |
| Concassé Spezialmarke | — |
| Würfel in Risten | 30 3/4 — 32 |
| Brote à 1.80 und 2 kg ledig | — |
| Sandzucker von Triester Depots | 27 1/4 — 27 1/2 |
| Fiumaner Depots | 27 — |
| Lieferung: | — |
| Centrifugalpils prompt | 28 3/4 — 30 |
| Nov.-März | — |
| Melispils prompt | 29 3/4 — 30 |
| Nov.-März | — |
| Concassé prompt | — |
| Brote à 1.80 und 2 kg ledig Nov.-März | — |
| Sandzucker | 26 1/2 — 27 1/4 |
| Off.-Dez. | — |
| Borrat am 14. Okt. 1914 | q 96.500 |
| Einfuhr vom 15. bis 21. Okt. | q 19.200 |
| q 115.700 | — |
| q 14.600 | — |
| Ausfuhr | — |
| Borrat am 21. Okt. 1914 | 101.100 |
| in den Lagerhäusern in Triest, | — |
| und zwar | 14.100 q Centrifugalpils, |
| 56.200 q Melis und Concassé, | — |
| 12.300 q Würfel, | — |
| 10.800 q Brote, | — |
| 7.700 q Sandzucker, | — |
| — q Kartons, | — |
| (gegen 1913: 96.700 q, 1912: 11.500 q). | — |

BAGNO ROMANO

Römischer Bad
Triest, Via S. Apollinare 1, Tel. 756.
Bade-Etablissement I. Ranges, mit dem höchsten und modernsten Komfort eingerichtet.
Dampfbäder — Heißluftbäder — Dusch- u. Wannenbäder — Halbbäder — Massagen — Zentralheizung. Hühneraugenoperateur und Friseur.
Das Dampf- und Heißluftbad steht den Damen am Montag von 3 bis 8 Uhr abends und am Freitag von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags zur Verfügung.

Der bestbekannte
Ahrmacher und Goldarbeiter
Luigi Povh,
Piazza Barriera vecchia 3,
repariert und verkauft Gegenstände mit zweijähriger Garantie.

TRATTORIA MAISTRELLO

exPastoretto, TRIEST, Via Nuova 24
Stets fertige bürgerliche Küche. Dreher-Bier. Weine: Friauler, Istrianer, weißer Coglio, Terraner von Karst, Opolo.
Mässige Preise.

XXXI. königl. ungarische
STAATS-WOHLTÄTIGKEITS-LOTTERIE
für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke.
Diese Geldlotterie enthält 14.885 Gewinne im Gesamtbetrage von 475.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden. 2194

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

| | |
|---|---|
| Ferner: | 10 Treffer mit à K 250 K 2.500 |
| 20 „ „ „ à K 100 K 2.000 | 40 „ „ „ à K 50 K 2.000 |
| 100 „ „ „ à K 20 K 2.000 | 200 „ „ „ à K 10 K 2.000 |
| 1 Haupttreffer mit K 30.000 | 100 „ „ „ à K 100 K 10.000 |
| 1 „ „ „ „ K 20.000 | 200 „ „ „ à K 50 K 10.000 |
| 1 „ „ „ „ K 10.000 | 2.500 „ „ „ à K 20 K 50.000 |
| 1 „ „ „ „ K 5.000 | 12.400 „ „ „ à K 10 K 120.000 |
| 5 Treffer mit à K 1.000 K 5.000 | 12.400 „ „ „ à K 10 K 120.000 |
| 5 „ „ „ „ à K 500 K 2.500 | 14.885 Treffer zusammen K 475.000 |

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 9. Dezember 1914 — EIN LOS KOSTET 4 KRONEN.
Lose sind zu haben bei der königl. ung. Lotto-Gefälldirektion in Budapest (Hauptzollamt), bei der k. österr. Lotto-Gefälldirektion Wien, ausserdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzkammern, auf allen Eisenbahnstationen und in den meisten Trafiken und Wechseltuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österreichischen Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen gratis und portofrei zugesandt.

Königl. ung. Lotto-Gefälldirektion.

ZIGARETTENPAPIER SUPERFEIN VERGE
EGYPTISCHE QUALITÄT Union 8 HELLER PER BÜCHEL

Die mit schrägen Ziffern bezeichneten Züge verkehren nur an Sonn- u. Feiertagen oder schönen Wochentagen.

Fahrplan der Elektrischen Bahn
TRIEST-OPCINA

gültig vom 1. Oktober 1914 bis auf Weiteres.

| Abfahrtszeiten von TRIEST (Piazza della Caserma) nach OPCINA. | | | | | Abfahrtszeiten von OPCINA (Remise), bezw. Staatsbahnhof nach TRIEST. | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|-------|------|------|--|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|------|------|------|------|
| 7.12 | 7.52 | 8.24 | 8.56 | 9.40 | 10.20 | 10.52 | 11.16 | 6.20 | 7.04 | 7.44 | 8.16 | 8.56 | 9.40 | 9.56 | 10.28 | | | | |
| 11.40 | 12.01 | 12.44 | 1.32 | 2.04 | 2.28 | 2.52 | 3.16 | 3.40 | 10.52 | 11.08 | 12.12 | 12.44 | 1.05 | 1.34 | 2.04 | 2.28 | 2.52 | | |
| 4.04 | 4.25 | 4.52 | 5.16 | 5.40 | 6.04 | 6.28 | 6.52 | 7.16 | 7.40 | 3.16 | 3.40 | 4.01 | 4.28 | 4.52 | 5.16 | 5.49 | 6.01 | 6.28 | 6.38 |
| 8.04 | 8.2 | 8.52 | 9.16 | 9.40 | 10.20 | — | — | — | 7.16 | 7.40 | 7.58 | 8.28 | 8.52 | 9.40 | — | — | — | — | — |

::: Elegante und moderne :::

Herren - Ueberzieher

Grösste Auswahl 419

Herren- und Knaben-Kleider

Damen- u. Mädchen-Konfektion

IGNAZIO STEINER

Triest - Corso Nr. 1-4.

Lieferant des Konsum-Magazin der k. k. Staatsbeamten



Dr. Freund ordiniert wie gewöhnlich.

Leihbibliothek von 3000 Bänden gew. Autoren d. deutschen, italienischen, französischen u. englischen Literatur.
F. H. Schimpff, Filiale, Via Mercato vecchio 2 (Gebäude des Palace Hotels) 397
Katalog auf Verlangen. — Provinzversand.

Trattoria alle Nuove Colonne
Via Carducci Nr. 38.
Samstag abend: Gespielter Hase und Ragout mit Knödeln. 459

„Trifolium“ Gastwirtschaft: schaff: Triest, Via Belvedere 7.

Ausgezeichnete, von einem tüchtigen Fachmann geführte Küche, Budweiser Bier I. Qualität. Fremdenlostation. — Reisender, wenn Du gut und billig speisen willst, so versuche es nur im Gasthaus „Trifolium“. 288
W. & A. Cizek, Besitzer.

Hotel Südbahn, Görz.

Haus ersten Ranges, Zentrum der Stadt, Trambahn-Haltestelle Stadtpark, herrliches Parkrestaurant. Mäßige Preise. Den Herren Reisenden Vorzugspreise.
Josef Szalay.

Suffinpiccolo — Hotel de la Ville.

Teleph. 61. Haus ersten Ranges, in schönster Lage, nächst dem Landungsplatze, das ganze Jahr geöffnet. Engl., franz., ital., deutsch. — Lohnbedient bei allen Schiffen. 111

Hotel Deak in Fiume

— mit —
Grand Hotel Bonavia.
Bestheftetes Familienhaus. Omnibus bei jedem Zuge. Pächter: J. Ederer-Burger.

Restaurant italiano all'Ancora verde.

Restaurant „Zum grünen Anker“, Wien, L. Grünangerg. Nr. 10. Exquisite italienische und Wiener Küche, Pilsener Bier, Original Italiener Weine, mäßige Preise.

Bei Epidemien und allen Infektionskrankheiten
Mattoni's bewährtes Vorbeugungsmittel.
Giesshübler Sauerbrunn

Deutsches Fräulein,

Kindergärtnerin,
sucht Stelle zu Kindern od. als einfache Gesellschafterin zu alleinlebender Dame. Offerte an die Adm. d. Bl. unter „Kindergärtnerin“.

Lohnender Nebenerwerb

durch den Verkauf eines patent. Massenartikels. Gefäll. Angebote unter „Nr. 888“, an die Exped. d. Bl. 467

Schön möbliertes Zimmer

bei dinstig. Familie sofort zu vermieten. Nähe des Volksgartens. Adresse in der Adm. d. Bl. 462